

# MINISTERIALBLÄTT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

---

25. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 18. Februar 1972

Nummer 16

---

## II.

Veröffentlichungen, die **nicht** in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes  
für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
26. 1. 1972	Finanzminister RdEri. — Abschlagszahlungen auf die zu erwartende allgemeine Erhöhung der Dienst- und Versorgungs- bezüge sowie der Unterhaltszuschüsse . . . . .	172

## II.

## Finanzminister

**Abschlagszahlungen  
auf die zu erwartende allgemeine Erhöhung  
der Dienst- und Versorgungsbezüge sowie  
der Unterhaltszuschüsse**

RdErl. d. Finanzministers v. 26. 1. 1972 —  
B 2100 — 29 — IV A 2

- 1 Den zuständigen Gremien des Bundes liegt z. Z. der Entwurf eines Ersten Gesetzes über die Erhöhung von Dienst- und Versorgungsbezügen im Bund und Ländern (Erstes Bundesbesoldungserhöhungsgesetz) vor, demzufolge mit unmittelbarer Geltung u. a. auch für den Bereich des Landes Nordrhein-Westfalen eine allgemeine Erhöhung der Grundgehaltssätze und der Sätze des Ortszuschlages mit Wirkung vom 1. 1. 1972 vorgenommen werden soll.
- 2 Die Landesregierung hat mich mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags beauftragt, die gehaltzahlenden Stellen anzuweisen, auf die zu erwartende allgemeine Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge vom 1. 1. 1972 Abschlagszahlungen — möglichst mit den Bezügen für den Monat März 1972 — zu leisten.
- 3 Im einzelnen wird daher folgendes bestimmt:

Für die Zeit vom 1. 1. 1972 an sind den Beamten, Richtern und Versorgungsempfängern des Landes erhöhte Bezüge nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen zu zahlen. Die Zahlungen werden unter dem Vorbehalt einer späteren gesetzlichen Regelung geleistet; der Vorbehalt bezieht sich auf die sich gegenüber den geltenden Vorschriften ergebenden Mehrbeträge.

## 3.1 Dienstbezüge

- 3.11 Die im Anhang zum Landesbesoldungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1971 — LBesG 71 — (GV. NW. S. 264/SGV. NW. 20320) unter Abschnitt A aufgeführten Grundgehaltssätze in den Besoldungsordnungen A (Aufsteigende Gehälter), B (Feste Gehälter) und H (Hochschullehrer) werden durch die Sätze der beigefügten Übersicht 1 ersetzt.
- 3.12 An die Stelle der in der Anlage 1 (Besoldungsordnungen) des LBesG 71 ausgewiesenen Beträge der Endgrundgehaltsskalen und Erhöhungsbeträge zum Grundgehalt sowie der Höchstbeträge für Sondergrundgehältler und Zuschüsse zur Ergänzung des Grundgehalts der Hochschullehrer treten die Beträge der Übersicht 1 Teil I Buchstaben b) und c), Teil III Buchstaben a) und b).

3.13 Die für Hochschullehrer auf Grund der Vorbemerkungen zur Besoldungsordnung H festgesetzten Sondergrundgehältler und Zuschüsse zur Ergänzung des Grundgehalts werden um vier vom Hundert erhöht. Bruchteile von Pfennigbeträgen werden auf volle Pfennigbeträge aufgerundet.

3.14 Die im Anhang zum LBesG 71 unter Abschnitt B aufgeführten Sätze des Ortszuschlages werden durch die Sätze der beigefügten Übersicht 2 ersetzt.

3.15 Auf Ausgleichszulagen nach Artikel III § 3 Abs. 3 des Siebten Besoldungsänderungsgesetzes vom 16. Juni 1970 (GV. NW. S. 442/SGV. NW. 20320) werden die Erhöhungen der Dienstbezüge nach den vorstehenden Nummern nicht angerechnet. Im übrigen sind die Vorschriften zu beachten, die die Auswirkungen allgemeiner Erhöhungen der Dienstbezüge auf Ausgleichszulagen regeln.

## 3.2 Versorgungsbezüge

3.21 Nummer 3.1 gilt entsprechend für die Berechnung der Versorgungsbezüge.

3.22 Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen eine Grundvergütung sowie ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz zugrunde liegen, wird die Grundvergütung um vier vom Hundert erhöht.

3.23 Versorgungsbezüge, deren Berechnung ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz nicht zugrunde liegt, und Versorgungsbezüge, die in festen Beträgen festgesetzt sind, werden um sechs vom Hundert erhöht.

3.24 Die ab 1. 1. 1972 maßgebenden Mindestversorgungsbezüge, Mindestunfallversorgungsbezüge und Mindestkürzungsgrenzen nach dem Bundesbeamten gesetz ergeben sich aus den Übersichten 3 bis 5.

4 Die Unterhaltszuschüsse für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst sowie die Unterhaltsbeihilfen für Verwaltungslernlinge und Verwaltungspraktikanten werden mit Wirkung vom gleichen Zeitpunkt wie die Dienstbezüge erhöht. Die erhöhten Beträge ergeben sich aus der Übersicht 6. Soweit diese Beträge die nach der derzeitigen Regelung zustehenden Unterhaltszuschüsse (vgl. Unterhaltszuschußverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juni 1967 — GV. NW. S. 98 —, zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. September 1971 — GV. NW. S. 254 —, SGV. NW. 20321) bzw. Unterhaltsbeihilfen (vgl. meinen RdErl. v. 21. 1. 1963 — SMBI. NW. 20321) übersteigen, sind sie bis zur endgültigen Neuregelung unter Vorbehalt zu zahlen. Nummer 3 Satz 2 Halbsatz 2 gilt entsprechend.

5 Den Gemeinden, Gemeindeverbänden und sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts wird empfohlen, entsprechend zu verfahren.

Im Einvernehmen mit dem Innenminister.

Übersicht 1

Übersicht

Übersicht  
3 bis 5

Übersicht

## Übersicht über die Grundgehaltssätze

### Übersicht 1

#### I. Besoldungsordnung A (Aufsteigende Gehälter)

a) Grundgehalt	Besoldungsgruppe	Ortszuschlag Tarifklasse	Dienstalterstufe											
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 1		478,80	500,38	521,96	543,54	565,12	586,70	608,28	629,86	651,44	680,95	711,53	741,58	771,58
A 2		517,31	538,89	560,47	582,05	603,63	625,21	646,79	668,37	689,95	711,53	741,58	771,58	802,80
A 3		566,42	589,22	612,02	634,82	657,62	680,42	703,22	726,02	748,82	771,62	802,47	831,71	861,56
A 4	11	594,71	620,83	647,19	673,55	699,91	726,27	752,63	778,99	805,35	831,71	861,76	891,80	921,80
A 5		621,44	651,48	681,52	711,56	741,60	771,64	801,68	831,72	861,76	891,80	921,80	951,85	981,90
A 6		668,00	699,15	730,30	761,45	792,60	823,75	854,90	886,05	917,20	948,35	979,50	1010,56	1049,36
A 7		735,56	766,71	797,86	829,01	860,16	891,31	922,46	953,61	984,76	1015,91	1047,06	1078,21	1109,36
A 8		778,55	816,93	855,31	893,69	932,07	970,45	1008,83	1047,21	1085,59	1123,97	1162,35	1201,73	1239,11
A 9		893,66	933,27	972,88	1012,49	1052,10	1091,71	1131,32	1170,93	1210,54	1250,15	1289,76	1329,37	1368,98
A 10		997,48	1046,66	1095,84	1145,02	1194,20	1243,38	1292,56	1341,74	1390,92	1440,10	1489,28	1538,46	1587,64
A 11	1c	1162,01	1212,41	1262,81	1313,21	1363,61	1414,01	1464,41	1514,81	1565,21	1615,61	1666,01	1716,41	1766,81
A 12		1265,62	1325,71	1385,80	1445,89	1505,98	1566,07	1626,16	1686,25	1746,34	1806,43	1866,52	1926,61	1986,70
A 12a		1352,15	1414,46	1476,77	1539,08	1601,39	1663,70	1726,01	1788,32	1840,63	1912,94	1975,25	2037,56	2099,87
A 13		1434,16	1490,03	1563,90	1628,77	1693,64	1758,51	1823,38	1888,25	1953,12	2017,99	2082,86	2147,73	2212,60
A 13a		1471,62	1544,83	1618,04	1691,25	1764,46	1837,67	1910,88	1984,09	2057,30	2130,51	2203,72	2276,93	2350,14
A 14	1b	1476,01	1560,13	1644,25	1728,37	1812,49	1896,61	1980,73	2064,85	2148,97	2233,09	2317,21	2401,33	2485,45
A 15		1664,50	1756,96	1849,42	1941,88	2034,34	2126,80	2219,26	2311,72	2404,18	2496,64	2589,10	2681,56	2774,02
A 16		1850,07	1957,00	2065,93	2170,86	2277,79	2384,72	249,65	2598,58	2705,51	2812,44	2919,37	3026,30	3133,23

b) Unwiderrufliche Stellenanzlagen (Endgrundgehaltszahlungen)

c) BesGr. A 8, Fußnote 1; 5,82 DM; BesGr. A 12, Fußnote 1; 0,— DM.

d) Erhöhungsbeträge zum Grundgehalt  
BesGr. A 15, Fußnote 4; 423,10 DM; BesGr. A 16, Fußnote 4; 423,10 DM.

#### II. Besoldungsordnung B (Feste Gehälter)

Besoldungsgruppe	Grundgehalt	Ortszuschlag Tarifklasse	Dienstalterstufe											
			B 1	B 2	B 3	B 4	B 5	B 6	B 7	B 8	B 9	B 10	B 11	
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
H 1		1434,16	1499,03	1563,90	1628,77	1693,64	1758,51	1823,38	1888,25	1953,12	2017,99	2082,86	2147,73	2212,60
H 2	1b	1476,01	1560,13	1644,25	1728,37	1812,49	1896,61	1980,73	2064,85	2148,97	2233,09	2317,21	2401,33	2485,45
H 3		1664,50	1756,96	1849,42	1941,88	2034,34	2126,80	2219,26	2311,72	2404,18	2496,64	2589,10	2681,56	2774,02
H 4		1850,07	1957,00	2065,93	2170,86	2277,79	2384,72	249,65	2598,58	2705,51	2812,44	2919,37	3026,30	3133,23
H 5	1a	2347,05	2463,55	2558,05	2696,55	2813,05	3046,05	3162,55	3279,05	3395,55	3512,05	3628,55	3745,05	3864,55

#### III. Besoldungsordnung H (Hochschullehrer)

Besoldungsgruppe	Ortszuschlag Tarifklasse	Dienstalterstufe													
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
H 1		1434,16	1499,03	1563,90	1628,77	1693,64	1758,51	1823,38	1888,25	1953,12	2017,99	2082,86	2147,73	2212,60	2277,47
H 2	1b	1476,01	1560,13	1644,25	1728,37	1812,49	1896,61	1980,73	2064,85	2148,97	2233,09	2317,21	2401,33	2485,45	2569,57
H 3		1664,50	1756,96	1849,42	1941,88	2034,34	2126,80	2219,26	2311,72	2404,18	2496,64	2589,10	2681,56	2774,02	2866,48
H 4		1850,07	1957,00	2065,93	2170,86	2277,79	2384,72	249,65	2598,58	2705,51	2812,44	2919,37	3026,30	3133,23	3240,16
H 5	1a	2347,05	2463,55	2558,05	2696,55	2813,05	3046,05	3162,55	3279,05	3395,55	3512,05	3628,55	3745,05	3864,55	3978,05

In den Vorbemerkungen zur Besoldungsordnung II werden ersetzt:

a) der bisherige Höchstbetrag für Sondergrundgehalter in der BesGr. H 5 durch 4343,49 DM,

b) der bisherige Höchstbetrag für Zusätze zur Ergänzung des Grundgehalts durch 1003,53 DM.

## Übersicht über die Sätze des Ortszuschlages

Tarifklasse	Zu der Tarifklasse gehörende Besoldungsgruppen	Ortsklasse	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 (bei einem kinderzuschlagsberechtigten Kind)
			Monatsbeträge in DM		
I a	H 5, B 3 bis B 11	S A	418,— 394,50	503,— 477,—	547,50 521,50
I b	H 1 bis H 4, B 1 und B 2, A 13, A 13a, A 14 bis A 16	S A	347,— 329,—	431,50 408,—	476,— 452,50
I c	A 9 bis A 12 und A 12a	S A	304,50 297,—	377,50 367,—	422,— 411,50
II	A 1 bis A 8	S A	281,50 274,50	355,50 344,50	400,— 389,—

Bei mehr als einem kinderzuschlagsberechtigten Kind erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind, und zwar

für das zweite bis zum fünften Kind um je 52,— DM,  
für das sechste und die weiteren Kinder um je 64,50 DM.

Monatliche Mindestversorgungsbezüge  
nach § 118 Abs. 1 Satz 3, § 124 Satz 3, § 127 Abs. 1 Satz 3 BBG  
ab 1. Januar 1972

	Ledige bis zum vollendeten 40. Lebensjahr	Ledige nach Vollendung des 40. Lebensjahres sowie Verheiratete (Verwitwete, Geschiedene) ohne kinderzuschlagsberechtigte Kinder	Verheiratete (Verwitwete, Geschiedene) mit kinderzuschlagsberechtigten Kindern				
			1	2	3	4	5
Ortszuschlag	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7
<b>I. Ortsklasse S</b>							
Ruhegehalt	684,53	732,63	761,56	795,36	829,16	862,96	896,76
Erhöhung <sup>1)</sup>	35,—	35,—	42,—	49,—	56,—	63,—	70,—
	719,53	767,63	803,56	844,36	885,16	925,96	966,76
Witwengeld <sup>2)</sup>	—	439,58	456,94	477,22	497,50	517,78	538,06
Erhöhung	—	35,—	35,—	35,—	35,—	35,—	35,—
	—	474,58	491,94	512,22	532,50	552,78	573,06
Halbwaisengeld <sup>3)</sup>	—	87,92	91,39	95,45	99,50	103,56	107,62
Erhöhung	—	7,—	7,—	7,—	7,—	7,—	7,—
	—	94,92	98,39	102,45	106,50	110,56	114,62
Vollwaisengeld <sup>3)</sup>	—	146,53	152,32	159,08	165,84	172,60	179,36
Erhöhung	—	12,—	12,—	12,—	12,—	12,—	12,—
	—	158,53	164,32	171,08	177,84	184,60	191,36
<b>II. Ortsklasse A</b>							
Ruhegehalt	679,98	725,48	754,41	788,21	822,01	855,81	889,61
Erhöhung <sup>1)</sup>	35,—	35,—	42,—	49,—	56,—	63,—	70,—
	714,98	760,48	796,41	837,21	878,01	918,81	959,61
Witwengeld <sup>2)</sup>	—	435,29	452,65	472,93	493,21	513,49	533,77
Erhöhung	—	35,—	35,—	35,—	35,—	35,—	35,—
	—	470,29	487,65	507,93	528,21	548,49	568,77
Halbwaisengeld <sup>3)</sup>	—	87,06	90,53	94,59	98,65	102,70	106,76
Erhöhung	—	7,—	7,—	7,—	7,—	7,—	7,—
	—	94,06	97,53	101,59	105,65	109,70	113,76
Vollwaisengeld <sup>3)</sup>	—	145,10	150,89	157,65	164,41	171,17	177,93
Erhöhung	—	12,—	12,—	12,—	12,—	12,—	12,—
	—	157,10	162,89	169,65	176,41	183,17	189,93

<sup>1)</sup> Wird nach § 17 Abs. 3 Satz 4 BBesG für die Zeit des Grundwehrdienstes trotz Wegfall des Kinderzuschlags der höhere Ortszuschlag weitergezahlt, so mindern sich die Erhöhungssätze um den Erhöhungssatz für das Kind.

<sup>2)</sup> § 137 LBG ist zu beachten. Die Erhöhungsbeträge bleiben bei der anteiligen Kürzung außer Betracht.

## Übersicht 4

Monatliche Mindestunfall- und Mindestkriegsunfallversorgungsbezüge  
nach § 140 Abs. 1, § 144 Abs. 1, 2, § 145, § 181a BBG  
ab 1. Januar 1972

Ortszuschlag	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Ledige bis zum vollendeten 40. Lebensjahr	Ledige nach Vollendung des 40. Lebensjahres sowie Verheiratete (Verwitwete, Geschiedene) ohne kinderzuschlagsberechtigte Kinder	Verheiratete (Verwitwete, Geschiedene) mit kinderzuschlagsberechtigten Kindern				
								1	2	3	4	5		
I. Ortsklasse S														
Ruhegehalt	789,84	845,34	878,72	917,72	956,72	995,72	1034,72							
Erhöhung <sup>1)</sup>	35,—	35,—	42,—	49,—	56,—	63,—	70,—							
	824,84	880,34	920,72	966,72	1012,72	1058,72	1104,72							
Witwengeld <sup>2)</sup>	—	507,21	527,24	550,64	574,04	597,44	620,84							
Erhöhung	—	35,—	35,—	35,—	35,—	35,—	35,—							
	—	542,21	562,24	585,64	609,04	632,44	655,84							
Halbwaisengeld § 144 Abs. 1 <sup>2)</sup> <sup>3)</sup>	—	253,61	263,62	275,32	287,02	298,72	310,42							
Erhöhung	—	7,—	7,—	7,—	7,—	7,—	7,—							
	—	260,61	270,62	282,32	294,02	305,72	317,42							
Vollwaisengeld § 144 Abs. 1 <sup>2)</sup> <sup>3)</sup>	—	253,61	263,62	275,32	287,02	298,72	310,42							
Erhöhung	—	12,—	12,—	12,—	12,—	12,—	12,—							
	—	265,61	275,62	287,32	299,02	310,72	322,42							
Halbwaisengeld § 144 Abs. 2 <sup>2)</sup>	—	101,45	105,45	110,13	114,81	119,49	124,17							
Erhöhung	—	7,—	7,—	7,—	7,—	7,—	7,—							
	—	108,45	112,45	117,13	121,81	126,49	131,17							
Vollwaisengeld § 144 Abs. 2 <sup>2)</sup>	—	169,07	175,75	183,55	191,35	199,15	206,95							
Erhöhung	—	12,—	12,—	12,—	12,—	12,—	12,—							
	—	181,07	187,75	195,55	203,35	211,15	218,95							
Unterhaltsbeitrag § 145 <sup>1)</sup> <sup>2)</sup>	329,94	352,14	368,29	386,69	405,09	423,49	441,89							
II. Ortsklasse A														
Ruhegehalt	784,59	837,09	870,47	909,47	948,47	987,47	1026,47							
Erhöhung <sup>1)</sup>	35,—	35,—	42,—	49,—	56,—	63,—	70,—							
	819,59	872,09	912,47	958,47	1004,47	1050,47	1096,47							
Witwengeld <sup>2)</sup>	—	502,26	522,29	545,69	569,09	592,49	615,89							
Erhöhung	—	35,—	35,—	35,—	35,—	35,—	35,—							
	—	537,26	557,29	580,69	604,09	627,49	650,89							
Halbwaisengeld § 144 Abs. 1 <sup>2)</sup> <sup>3)</sup>	—	251,13	261,15	272,85	284,55	296,25	307,95							
Erhöhung	—	7,—	7,—	7,—	7,—	7,—	7,—							
	—	258,13	268,15	279,85	291,55	303,25	314,95							
Vollwaisengeld § 144 Abs. 1 <sup>2)</sup> <sup>3)</sup>	—	251,13	261,15	272,85	284,55	296,25	307,95							
Erhöhung	—	12,—	12,—	12,—	12,—	12,—	12,—							
	—	263,13	273,15	284,85	296,55	308,25	319,95							
Halbwaisengeld § 144 Abs. 2 <sup>2)</sup>	—	100,46	104,46	109,14	113,82	118,50	123,18							
Erhöhung	—	7,—	7,—	7,—	7,—	7,—	7,—							
	—	107,46	111,46	116,14	120,82	125,50	130,18							
Vollwaisengeld § 144 Abs. 2 <sup>2)</sup>	—	167,42	174,10	181,90	189,70	197,50	205,30							
Erhöhung	—	12,—	12,—	12,—	12,—	12,—	12,—							
	—	179,42	186,10	193,90	201,70	209,50	217,30							
Unterhaltsbeitrag § 145 <sup>1)</sup> <sup>2)</sup>	327,84	348,84	364,99	383,39	401,79	420,19	438,59							

<sup>1)</sup> Wird nach § 17 Abs. 3 Satz 4 BBesG für die Zeit des Grundwehrdienstes trotz Wegfall des Kinderzuschlages der höhere Ortszuschlag weitergezahlt, so mindern sich die Erhöhungssätze um den Erhöhungssatz für das Kind.

<sup>2)</sup> § 158 LBG ist zu beachten. Die Erhöhungsbeträge bleiben bei der anteiligen Kürzung außer Betracht.

<sup>3)</sup> Waisengeld gemäß § 144 Abs. 1 Nr. 2 BBG in Höhe von 30 vom Hundert des Unfallruhegehalts kommt bei Kriegsunfallversorgung nach § 181a BBG nicht in Betracht.

**Mindestkürzungsgrenze nach § 158 Abs. 4 BBG  
ab 1. Januar 1972**

**Unterhaltszuschüsse für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und Unterhaltsbeihilfen für Verwaltungslehrlinge und Verwaltungspraktikanten**

**I. Unterhaltszuschüsse****1. Grundbetrag (§§ 7, 11 Nr. 1 UZV)**

für Anwärter der Laufbahnguppe des einfachen Dienstes	402,— DM
des mittleren Dienstes	509,— DM
des gehobenen Dienstes	624,— DM
des höheren Dienstes	903,— DM

für Anwärter für das Lehramt an der Grundschule und Hauptschule	834,— DM
der Realschule und an Sonderschulen	869,— DM

**2. Verheiratetenzuschlag**

a) § 8 Abs. 2 Satz 1 UZV	44,50 DM
b) § 8 Abs. 3, § 11 Nr. 2 UZV:	
für Anwärter der Laufbahnguppe des einfachen Dienstes	146,— DM
des mittleren Dienstes	168,— DM
des gehobenen Dienstes	196,— DM
des höheren Dienstes	223,— DM

für Anwärter für das Lehramt an der Grundschule und Hauptschule	216,— DM
der Realschule und an Sonderschulen	220,— DM

**3. Alterszuschlag (§§ 9, 11 Nr. 3 UZV)**

für Anwärter der Laufbahnguppe	Nach Vollendung des Lebensjahres		
	26. DM	32. DM	38. DM
des einfachen Dienstes	59,—	116,—	171,—
des mittleren Dienstes	80,—	151,—	226,—
des gehobenen Dienstes	93,—	185,—	276,—
des höheren Dienstes	114,—	222,—	330,—

für Anwärter für das Lehramt an der Grundschule und Hauptschule	109,—	213,—	317,—
der Realschule und an Sonderschulen	111,—	217,—	323,—

**4. Sonderzuschlag (§ 10 UZV)**

a) § 10 Abs. 1 Satz 1 UZV:	95,— DM
§ 10 Abs. 2 Satz 1 UZV:	92,— DM
b) Bei der Berechnung der Sonderzuschläge nach § 10 Abs. 1 Satz 2 und Absatz 2 Satz 2 UZV ist von den in den Übersichten 1 und 2 aufgeführten Anfangsgrundgehältern und Ortszuschlägen aus- zugehen.	

**II. Unterhaltsbeihilfen**

1. Verwaltungslehrlinge	280,— DM mtl.
2. Verwaltungspraktikanten	344,— DM mtl.

— MBl. NW. 1972 S. 172.

**Einzelpreis dieser Nummer 1,10 DM**

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Westdeutschen Landesbank, Girozentrale Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahrs nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Ellisenstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug für Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich: Ausgabe A 20,80 DM; Ausgabe B 22,— DM.  
Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.